

Neustart für Wachstum

CTDI will an einem neuen Standort Platz für weitere Aufgaben schaffen. Die Vergrößerung ist nötig: „In Göttingen platzen wir aus allen Nähten“, sagt Unternehmens-Sprecher Dominik Ernst.

Von Ute Lawrenz

„Das ist ein neuer Anfang, ein Meilenstein.“ Das hat der Geschäftsführer von CTDI Europe, Dieter Hollenbach, bei der Vertragsunterzeichnung im vergangenen November in Nörten-Hardenberg gesagt.

Der Telekommunikations- und Netzwerkdienstleister Communications Test Design, Incorporated (CTDI) hat seinen Hauptsitz in Malsch bei Karlsruhe und ist in der Region bislang in Göttingen vertreten. Jetzt siedelt sich CTDI in Nörten-Hardenberg an. Die Grundsteinlegung im Gewerbegebiet Area 3 ist für Donnerstag, 9. April, vorgesehen. Seit Februar laufen die Vorarbeiten. Vom Göttinger Standort in der August-Spindler-Straße mit Erweiterung im Wagenstieg plant das globale Unternehmen den Umzug.

Auf einer Fläche von 28 000 Quadratmetern soll in Nörten bis Oktober für eine Summe zwischen 13 und 14 Millionen Euro ein modernes Logistik- und Konfigurationszentrum entstehen; es wird einer der größten von acht Standorten in Europa. „In Göttingen platzen wir aus allen Nähten“, sagt CTDI-Sprecher Dominik Ernst. So habe sich das Unternehmen nach langer Suche zu dem Neubau in Nörten-Hardenberg entschlossen. Auch die Mitarbeiterzahl wächst. 250 Arbeitsplätze für Ingenieure, Techniker, Projektmanager und mehr wird es in dem teils zweigeschossigen Gebäude mit einer Grundfläche von 12 000 Quadratmetern geben.

Das Zentralzeugamt in Göttingen wurde kurz nach Kriegsende schon vor 70 Jahren gegründet. Vor 40 Jahren nahm der amerika-



In Nörten-Hardenberg entsteht der Neubau für 250 Mitarbeiter. FOTO: HINZMANN

nische Mutterkonzern CTDI US die Arbeit auf. In Europa landete der Netzwerkdienstleister vor 15 Jahren als Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und der Mutter. Die Wurzeln des innovativen Unternehmens reichen bis 1962 zurück. Zu der Zeit entstand das Malscher Fernmeldezeugamt. Schon 1965 wurden dort

Fernschreiber repariert und gewartet. Heute betreuen über 1300 Beschäftigte an neun Standorten in Deutschland, England, Spanien, Italien, Frankreich, Ungarn und Rumänien die Regionen Europa, Mittlerer Osten und Afrika. Mit dem familiengeführten Eigentümer in den USA für die Aufgaben in Kanada, Südamerika, Asien und

Pazifik hat CTDI weltweit über 70 Instandsetzungs- und Logistikzentren mit mehr als 8000 Mitarbeitern.

Und nicht nur in Nörten wird neu gebaut. Anfang des Jahres hat der Netzwerkspezialist in Italien einen neuen Standort eröffnet: Von Rom aus übernimmt er Repair- und Refurbishment-Dienstleistungen für Tablets, Smartphones und IT-Produkte für den südkoreanischen Konzern Samsung.

Network Deployment Service oder auf Deutsch „Netzausbau-dienstleistungen“ heißt die Antwort von CTDI auf die Veränderungen im Telekommunikationsmarkt. Das Geschäftsfeld von der Planung bis zur Inbetriebnahme vor Ort habe sich in den vergangenen Jahren rasant erweitert und biete enormes Wachstumspotenzial.

Mitte 2014 hat das Unternehmen die Sparte Automotive für Instandsetzung und Wiederaufbereitung der elektronischen Teile in Kraftfahrzeugen hinzugenommen. Großes Wachstumspotential sieht der Dienstleister für den Netzausbau im Ersatzteilmanagement für Netzbetreiber. Der Neubau in Nörten wird laut Ernst so geplant, „dass wir jeden Service, den wir im Portfolio haben, dort auch betreiben können“.

Schwerpunktmäßig wird CTDI von dort aus Network Deployment Service bieten, dazu Logistik und Instandsetzung. Als weitere bestimmende Handlungsfelder nennt Ernst die Tablet-Aufbereitung für globale Kunden sowie Tests und Reparaturen von On-Board-Units, die in Lastwagen zum Einsatz kommen. ■

Markus Schulz und Daniel Strube bei der Konfektionierung eines Systemschranks (links).

FOTOS: EF

